

Bibliographisches und Kritisches über R. Schomburgk's Vögel von Britisch-Guiana.

Von

C. E. Hellmayr.

In der bekannten, von Cabanis verfaßten Bearbeitung der Vögel im dritten Bande von Richard Schomburgk's „Reisen in Britisch-Guiana in den Jahren 1840—1844“, Leipzig 1848, findet sich auf p. 665 eine Anmerkung des Reisenden: „Ein Stern vor dem Speziesnamen zeigt an, daß die Art nicht von mir an das Berliner Museum eingesandt worden ist, sondern von meinem ältesten Bruder¹⁾ auf seinen früheren Reisen in Britisch-Guiana gesammelt wurde, oder hier schon vorhanden war.“

Bei Durchsicht des Werkes begegnen wir in der Tat bei verschiedenen bestirnten Arten (Nr. 2, 3, 39, 109, 118, 142, 162, 163, 164, 165, 174, 315) dem ausdrücklichen Hinweis auf Nachbarländer, aus denen das Berliner Museum Exemplare erhalten hatte.

Bei anderen ebenfalls durch einen vorgesetzten Stern bezeichneten Arten (Nr. 126, 134, 208, 215, 254, 255, 262, 278, 279, 296, 306, 309, 345, 347) fehlt eine derartige Angabe, dagegen sind die Worte: „fide Swainson“ beigesetzt. Die Vermutung lag nahe, daß es sich bei den zuletzt angeführten um jene Arten handelt, die von Richard Schomburgk's ältestem Bruder Robert auf seinen früheren Reisen in der Kolonie erbeutet worden waren. Da jedoch eine Liste derselben meines Wissens weder von Swainson²⁾ noch von irgendeinem anderen Ornithologen je publiziert worden ist, blieb mir die Quelle, aus der Cabanis die Swainson zugeschriebenen Nachweise für die Avifauna Guiana's geschöpft haben mochte, lange Zeit ein Rätsel.

Unter dem dank der Güte der Familienangehörigen in meinen

¹⁾ Gemeint ist der in britischen Diensten stehende Sir Robert Schomburgk, Autor des Werkes „Fishes of Guiana“.

²⁾ Swainson beschrieb in dem „Two centenaries and a quarter of birds, either new, or hitherto imperfectly described“ betitelten, dritten Teile seines im Januar 1838 erschienenen Buches „Animals in Menageries“ lediglich einige von Robert Schomburgk („Mr. Schomburgk“ sic!) in Guiana entdeckte Vogelarten, die Cabanis auch richtig zitiert (z. B. Nr. 234—236, 238, 239, 242). Daß Swainson Schomburgk's Ausbeute untersucht hat, geht übrigens zur Genüge aus einer Notiz in „Animals in Menageries“ (p. 179—180) im Text von *Crax alector* L. hervor.

Besitz übergebenen schriftlichen Nachlaß meines unvergeßlichen Lehrers, des verstorbenen Grafen Hans von Berlepsch, entdeckte ich unlängst ein Heft von dreizehn sauber geschriebenen Oktavseiten, das am Rande der ersten Seite in Bleistift von J. Cabanis' Hand folgenden Vermerk trägt: „Bruchstück: woraus? Seltner Catalog von Swainson über die Vögel etc., welche Robert Schomburgk in Demerara sammelte. Ich erhielt dies von Robert [lege Richard. — C. E. H.] Schomburgk zur Benutzung bei Bearbeitung seiner Vögel von Guiana. Cabanis.“

Das Manuskript führt die einzelnen Exemplare mit fortlaufender Numerierung (Nr. 165—445) auf. Fundortsangaben fehlen, dagegen sind die Bezeichnungen der Arten in den Sprachen der Eingeborenenstämme Macusi, Warrau und Paravilhanos beige-fügt. Die Bestimmung erweist sich als ganz oberflächlich; denn vielfach ist der Speziesname offen gelassen, ja in manchen Fällen ist überhaupt keine lateinische Benennung oder nur der Gattungsname mit nachfolgendem Fragezeichen eingesetzt. Um ein Bild von der Art der Einträge zu geben, seien die folgenden Beispiele verbatim zitiert:

186. *Cymindis hamatus*, Temm. Zitow M.¹⁾.

187. *Ictinia plumbea*, Vieill. Watatow M.

196. *Noctua* — Tepoih M. Sewareharieh P.²⁾.

197. *Priothera diurna*, Swains. Goatsucker. Tokorow M., Tokura W.³⁾.

207. *Alcedo* — Sackai M., Sauhi W.

208, 209. *Alcedo* — Saesaesu M.

254. *Rupicola elegans* Cuv. Rock Manakin. Cabannaru M. and P.

254 a. *Female of ditto*.

274, 275, 276. *Corvus?* Mankawa M.

Das „Aves“ überschriebene Manuskript ist augenscheinlich nur eine Abschrift des ornithologischen Teiles des Swainson'schen Kataloges. Dies geht schon aus der mit 165 beginnenden laufenden Nummer hervor, sowie aus einer Anmerkung auf der ersten Seite: „Erst Säugetiere auf p. 19, von Nr. 161—164“, wobei ich es unentschieden lassen muß, ob der Urheber dieser Worte (Berlepsch) seine Kenntnis aus eigener Anschauung des Originals oder durch Information von Seite Cabanis' gewonnen hat. Die am Rande vermerkte Originalpaginierung läuft von p. 19—26 und fällt keineswegs mit dem Umfang der Seiten der vorliegenden Schrift zusammen, welche dreizehn Seiten in der Größe von $20 \times 16\frac{1}{2}$ cm umfaßt, woraus auf ein erheblich größeres Format des Originals geschlossen werden darf.

¹⁾ Bedeutet Sprache der Macusi [= Macuchi].

²⁾ „ „ „ Paravilhanos.

³⁾ „ „ „ Warrau [= Guaraunos].

Nach diesen einleitenden Worten wollen wir uns dem eigentlichen Zwecke unseres Artikels zuwenden. Der Vergleich des Textes in der „Fauna“ von Britisch-Guiana ergibt, daß Richard Schomburgk, der den systematischen Ausführungen Cabanis' biologische Einzelheiten über die meisten Vogelarten anfügte, reichlich aus der uns beschäftigenden Handschrift geschöpft, namentlich fast sämtliche Trivialnamen der Indianersprachen daraus entnommen hat. Die vierzehn oben erwähnten, Swainson's Autorschaft zugeschriebenen Arten sind meist mit unveränderten Namen, unter Beigabe der Trivialnamen in Schomburgk's Werk aufgenommen. Nachfolgende Gegenüberstellung dürfte diese Übereinstimmung genügend zum Ausdruck bringen.

Schomburgk, Reisen in Britisch-Guiana III¹⁾).

Swainson's handschriftlicher Katalog.

p. 693 Nr. 126. **Ampelis cotinga* L.
Macusi: Tarika

p. 21 Nr. 261. *Ampelis cotinga*.
M.: Tarika.

p. 695 Nr. 134. **Chiroxiphia longicauda* Cab.

p. 21 Nr. 264. *Pipra longicauda*
Vieill.

Macusi: Warikuiyeh²⁾.

M.: Warikuiyeh.

Warrau: Ponoromih²⁾.

W.: Ponoromih.

p. 711 Nr. 208. **Hydropsalis fuscifer* Gray. *Caprimulgus psalurus* Temm.

p. 20 Nr. 201. *Poalurus* [sic]
Azara.

Macusi: Tuwackarow.

p. 713 Nr. 215. **Crotophaga rufirostra* Sws.?

p. 23 Nr. 319. *Crotophaga rufirostra*? Swains.

p. 721 Nr. 254. **Pteroglossus pluricinctus*.

p. 23 Nr. 301. *Pt. pluricinctus*
Gould.

p. 721 Nr. 255. **Pteroglossus nattererii* Gould.

p. 23 Nr. 308—310: *Pt. nattererii*
Gould.

Macusi: Kamata.

[Dieselben Vulgärnamen
wie bei Schomburgk.]

Warrau: Wabacktsebeh.

Paravilhanos: Maniata.

p. 723 Nr. 262. **Rhamphastos osculans* Gould.

p. 23 N. 299. *Ramphastos osculans*
Gould.

p. 727 Nr. 278. **Conurus tirica* Gray. *Psittacus tirica* Gm.

p. 24 Nr. 334. *Psittacara tirica*.
M.: Kehrih-Kehrih.

Macusi: Kehrih-Kehrih.

p. 728 Nr. 279. **Conurus canicularis*.

p. 23 Nr. 332—333. *Psittacara canicularis*.

Macusi: Gerraekui³⁾.

M.: Serraekui.

¹⁾ Alle in dieser Rubrik aufgeführten Arten sind von dem Vermerk: „fide Swainson“ begleitet.

²⁾ Siehe unter Nr. 133.

³⁾ Augenscheinlich Druckfehler für Serraekui.

- | | |
|--|---|
| Warrau: Tyoyatsuya. | W.: Tyoyatsuya. |
| p. 733 Nr. 296. * <i>Scops Asio</i> ? | p. 20 Nr. 193. <i>Scops Asio</i> ? |
| Macusi: Kerepunuma. | [Dieselben Vulgarnamen |
| Warrau: Muro. | wie nebenstehend.] |
| p. 736 Nr. 306. * <i>Rostrhamus hamatus</i> Gray. | p. 19 Nr. 186. <i>Cymindis hamatus</i> Temm. |
| Macusi: Zitow. | M.: Zitow. |
| p. 736 Nr. 309. * <i>Nisus sexfasciatus</i> Cab. | p. 19 Nr. 180, 181. <i>Accipiter sexfasciatus</i> Swains. |
| Macusi: Savato. | M.: Savato. |
| p. 746 Nr. 345. * <i>Crax urumutum</i> Spix. | p. 25 Nr. 381. <i>Crax urumutum</i> Spix. |
| p. 747 Nr. 347. * <i>Urax erythrorhynchus</i> Sws. | p. 25 Nr. 379. <i>Ourax erythrorhynchus</i> Spix. |

Bei einer kritischen Durchsicht der vorstehenden Liste fallen neben einer Anzahl wohl bekannter Bewohner von Britisch-Guiana wie Nr. 126 = *Cotinga cotinga* (L.), Nr. 713 = *Crotophaga ani* (L.), Nr. 279 = *Aratinga aeruginosa chrysophrys* (Swains.), Nr. 306 = *Rostrhamus hamatus* (Temminck) und Nr. 309 = *Accipiter b. bicolor* (Vieill.), die keiner weiteren Erörterung bedürfen, mehrere Vogelarten auf, welche seither nicht wieder innerhalb der Grenzen der Kolonie gefunden worden sind.

In einigen Fällen beruhen die angegebenen Namen sicher auf irrthümlicher Bestimmung der von Robert Schomburgk mitgebrachten Vögel. So ist Nr. 134: *Chiroxiphia longicauda* ohne jeglichen Zweifel auf die in den Guianas weit verbreitete *C. pareola* (L.), Nr. 208 auf die nach Schomburgk'schen Exemplaren im British Museum aufgestellte *Hydropsalis schomburgki* Scl. zu beziehen.

Nr. 347 = *Urax erythrorhynchus*, lediglich nach Swainson's Manuscript aufgenommen, wurde von Cabanis irrigerweise mit *Ourax erythrorhynchus* Swainson 1837¹⁾, identifiziert und demzufolge führte Salvin²⁾ *Mitua tuberosa* ex Schomburgk in seiner Liste der Vögel von Britisch-Guiana auf. Allein die von Swainson³⁾ nach den von Rob. Schomburgk am „River Tokoto“ [= Takutú] erbeuteten Exemplaren entworfene Beschreibung von *Ourax erythrorhynchus* läßt gar keinen Zweifel übrig, daß es sich um *Mitua tomentosa* (Spix) handelt. Swainson war selbst hinsichtlich der Bestimmung unsicher und hob ausdrücklich das Fehlen der weißen Schwanzspitze

¹⁾ Classification of Birds II, Juli 1837, p. 352 (nom. nov. for *Ourax mitu* Temminck, Rec. Pl. col. 1822, pl. 153: „Brésil“); = *Crax mitu* Linn = *Mitua mitu* (L.).

²⁾ Ibis 1886, p. 174.

³⁾ Animals in Menageries 1838, p. 187.

und des erhabenen Kiels auf dem Oberschnabel hervor. *Mitu mitu* (L.) ist mithin aus der Fauna Guianas zu streichen¹⁾.

Nr. 296 = *Scops asio*? ist mangels jeglicher Kennzeichnung nicht zu identifizieren.

Nr. 278 = *Brotoyeris virescens* (Gm.) ist bisher nicht wieder aus Britisch-Guiana nachgewiesen, da er aber auf den Inseln Marajó und Mexiana häufig angetroffen wird, mag er vielleicht dort noch gefunden werden.

Es bleiben noch Nr. 254 = *Pteroglossus pluricinctus* (Gould)²⁾, Nr. 255 = *Selenidera nattererii* (Gould)³⁾, Nr. 262 = *Ramphastos osculans* (Gould)⁴⁾ und Nr. 347 = *Nothocrax urumutum* (Spix)⁵⁾, die weder von H. Whitely noch von einem anderen Forscher in Britisch-Guiana wieder angetroffen worden sind. Es ist kaum anzunehmen, daß derart auffallende Erscheinungen der Vogelwelt übersehen wurden, und die Annahme einer ungenauen Fundortsangabe drängt sich auf. Der Zwiespalt löst sich indessen leicht, wenn wir uns erinnern, daß Robert Schomburgk auf seiner großen Reise in den Jahren 1835—1839 seine Tätigkeit zum Teil außerhalb der Grenzen der britischen Kolonie entfaltete. Wir erfahren in der Tat aus seinem Werke⁶⁾, daß, während Schomburgk selbst die berühmte Durchquerung der Serra Paçaraima und Sierra Parima von Pirara nach Esmeralda am Orinoko ausführte, seine Reisebegleiter Vieth und Le Breton am Rio Negro und Rio Branco sammelten. Es dürfte daher mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen sein, daß die vier oben genannten Arten fälschlich Britisch-Guiana zugeschrieben, vielmehr von Schomburgk's Gehilfen am Rio Negro erbeutet wurden, als dessen Bewohner sie längst einwandfrei festgestellt waren. Diese Richtigstellung schien mir wichtig genug, um sie einem weiteren Leserkreis bekannt zu geben.

¹⁾ *Mitu mitu* (L.) überschreitet das Bett des Amazonas nicht nach Norden und verbreitet sich längs des Südufers von Pará bis nach Peru, südwärts bis zu den Quellen des Rio Madeira im westl. Mattogrosso und östlichen Bolivia.

Mitu tomentosa (Spix) dagegen bewohnt die Ufer des Rio Negro und Rio Branco, das südliche Britisch-Guiana (Rio Rupununi, Mahú, Takutú) und das Orinoco-Caura-Becken in Venezuela.

²⁾ Sonst nur aus Oberamazonien, vom Rio Negro und oberen Orinoko bis zu den Ostabhängen der Anden bekannt.

³⁾ Nur vom oberen Rio Negro (Barcellos, Marabitanas, Rio Xié etc.) nachgewiesen. Die Lokalität „Oyapoc“ ist ganz unzuverlässig.

⁴⁾ Mit Sicherheit nur für den Rio Negro, Munduapo (Orinoko) und Rio Madeira nachgewiesen. Der Fundort „Oyapoc“ ist jedenfalls falsch.

⁵⁾ Lediglich für den Rio Negro (Cocuy, S. Gabriel), O.-Ecuador (Sarayaçu) und den oberen Marañon (Rio Pastaza, Iquitos), N.-Peru festgestellt. Nach André (Naturalist in the Guianas, 1904, p. 158) scheint ein Hokkohuhn von nächtlicher Lebensweise auch am Caura, Venezuela, vorzukommen.

⁶⁾ Robert Hermann Schomburgk's Reisen in Guiana und am Orinoko während der Jahre 1835—1839. Nach seinen Berichten und Mittheilungen an die Geographische Gesellschaft in London, herausgegeben von O. A. Schomburgk. Mit 6 kolorierten Ansichten und einer Karte. Leipzig 1841. gr. 8°. pp. XXIV + 510.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [14 1919-1920](#)

Autor(en)/Author(s): Hellmayr Carl (Charles) Eduard

Artikel/Article: [Bibliographisches und Kritisches über R. Schomburgk's Vögel von Britisch-Guiana. 270-274](#)